

Stephan Heidemann ist seit Dezember 2014 neuer Geschäftsführer:

CareMed medizinische Pflege GmbH unter neuer Leitung

CareMed medizinische Pflege GmbH, der Ambulante Pflegedienst, der vor 20 Jahren von 35 Wittener Ärzten gegründet wurde, steht unter neuer Leitung: Stephan Heidemann (39), hat bereits im Dezember 2014 die Geschäftsführung von seiner Mutter Karola Heidemann übernommen.

Der neue Geschäftsführer ist im Unternehmen selbst nicht neu. Er ist bereits seit fünf Jahren dabei und hat tatkräftig daran mitgewirkt, den hohen Qualitätsstandard von CareMed aufzubauen und weiterzuentwickeln. So beschäftigt CareMed ausschließlich dreijährig examinierte Mitarbeiter, die in Bezug auf ihren jeweiligen Aufgabenbereich und ihre Qualifikation kontinuierlich weitergebildet werden. Alle Pflegehandlungen werden daher sach- und fachgerecht ausgeführt und entsprechen

den aktuellen pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen und Anforderungen.

Stephan Heidemann zu den Zielen von CareMed: „Unser Ziel ist es, die Selbstständigkeit der zu pflegenden Personen zu erhalten und ihnen den Verbleib in ihrer gewohnten Umgebung im Kreis ihrer Familie zu ermöglichen. Wir möchten dabei helfen, ihre Lebensqualität nicht nur zu bewahren, sondern nach Möglichkeit auch noch zu verbessern.“

Im Jahr des 20jährigen Bestehens hat das ehrgeizige Unternehmen, das mit fünf zu versorgenden Patienten und fünf Pflegefachkräften begann, einen Stab von 20 hochmotivierten, examinerten Mitarbeitern, die rund 220 Patienten in häuslicher Umgebung pflegen.

Es bestehen Qualitäts- und Vergütungsverträge mit allen Pflegekassen (SGB XI),



Stephan Heidemann (39), neuer Geschäftsführer von CareMed medizinische Pflege GmbH, hält an der CareMed-Philosophie fest: „Wir leisten Hilfe zur Selbsthilfe und entscheiden nicht über den Menschen, sondern mit ihm und seiner Familie über Art und Umfang der Pflege.“

Krankenkassen (SGB V) und den Sozialhilfeträgern der Stadt Witten (SGB XII).

Seit April 1996 ist der Pflegedienst CareMed ambulante medizinische Pflege GmbH Mitglied im Landesverband freie ambulante Kranken-

pflege NRW e.V. (LfK).

Der Wirkungsradius erstreckt sich auf die Stadtteile Wittens und angrenzende Nachbarorte. Diese Regionalisierung hat den Vorteil einer zentralen Tourenplanung mit wirtschaftlichen Fahrzeiten.

Langendreer:

Apotheke engagiert sich mit ihren Kunden fürs Kinderhospiz

1.200 Euro spendete die Amts-Apotheke Bochum-Langendreer dem Kinderhospiz Arche Noah in Gelsenkirchen. Das Bild zeigt Apotheken-Inhaberin Dr. Sabrina Schröder (links) und Marianne Müller vom Verein Katholische Frauen Deutschlands (KFD) St. Bonifatius Bochum-Langendreer.

Die KFD arbeitet eng mit dem Kinderhospiz zusammen, und Marianne Müller fungiert als Mittlerin zwischen der Amts-Apotheke und dieser Institution. Die Spendensumme setzt sich zusammen aus dem Gegenwert der von den Kunden gespendeten Amts-Taler sowie aus den Einnahmen, die die Amts-Apotheke über Waffel-

und Kinderpunschverkauf während des Langendreerer Weihnachtsmarktes erzielte. Dr. Sabrina Schröder: „Wir freuen uns sehr, dass so viele Kunden ihre Amts-Taler, die aus einem Rabattsystem der Apotheke resultieren, für diesen guten Zweck gespendet haben. Mit dem Geld sollen im Kinderhospiz weitere Schlaf- und Aufenthaltsmöglichkeiten für die Eltern der schwer erkrankten Kinder geschaffen werden.“ Sie verweist darauf, dass die Spendenfreudigkeit aufgenommen hat. Zusammen mit dem genannten Betrag konnte die Amts-Apotheke deshalb in diesem Jahr schon insgesamt 2.950 Euro dem Kinderhospiz Arche Noah zukommen lassen.

